

Kulturreise durch Südbulgarien 31.08.-09.09.2027 Gruppe Freiburg im Breisgau - Dekan Zobel

Tag 1, 31.08, Di. Willkommen in Bulgarien



Flug von Frankfurt (FRA) ab 10:10 nach Sofia (SOF) mit der Lufthansa, Ankunft um 13:20. Begrüßung durch Ihre Reiseleiterin Bilyana Nikolova und Transfer zum Hotel in Sofia. Zimmerbezug.

Am späteren Nachmittag Rundgang beim Alexander Nevski Platz. Besichtigung der Patriarchenkathedrale Alexander Nevski – der größten und wichtigsten orthodoxen Kirche Bulgariens. Besichtigung auch von der antiken Sophia-Basilika (5.-6. Jh.), die als die namensgebende Kirche Sofias gilt. Gebaut wurde sie in den Zeiten als die Gebiete des heutigen Bulgariens Teil des Oströmischen Reiches waren.

Gemeinsames Abendessen in einem traditionellen Restaurant mit bulgarischen Spezialitäten. Selbstverständlich probieren wir den Nationalsalat – den Shopska. Schmeckt am besten mit bulgarischem Traubenschnaps. Naudrave (Prost)!
Rückfahrt ins Hotel. Zwei Übernachtungen in Sofia.

Hotel Metropolitan Sofia, member of Radisson Individuals, 4 Stern.

Tag 2, 01.09, Mi. Sofia – die bulgarische Metropole



Ganztägige Besichtigung von Sofia. Sie ist die bulgarische Hauptstadt seit 1879. Ein Jahr nach der Befreiung von osmanischer Herrschaft wurde Sofia von der ersten Volksversammlung zur Hauptstadt gewählt.

Am Vormittag unternehmen wir einen Stadtrundgang mit mehreren Programmpunkten. Wir sehen zuerst die Ausgrabungsstätte Serdica. Die Ruinen von Serdica liegen direkt im Zentrum der heutigen Stadt. Gegen Mitte des 3. Jh. war Serdica die Hauptstadt der Provinz Dacia Mediterranea – Teil des Römischen Reiches. Über den alten Ruinen erheben sich die riesigen Regierungsgebäude, gebaut Ende der 1950-er Jahre im sozialistischen Stil. Nördlich davon und ganz in der Nähe befindet sich das Toleranzviertel. Wir besichtigen von außen die orthodoxe Bischofskathedrale, die Moschee und die Synagoge. Später bummeln wir durch den Stadtpark, wo wir zwei hübsche Bauwerke sehen – das ehemalige Zarenschloß und das Nationaltheater.

Beide sind Werke österreichischer Architekten, die Ende 19. und zu Beginn des 20. Jh. in Sofia für zahlreiche Bauarbeiten engagiert wurden. Zu jener Zeit gelang es Sofia, ihr orientalisches Erscheinungsbild zu verändern und zu einer europäischen Hauptstadt zu werden. Freie Mittagspause.

Am Nachmittag besichtigen wir das Archäologische Nationalmuseum mit seiner besonderen Ausstellung „Die Thraker-Schätze“. Das Volk der Thraker – ein mystisches Volk aus der Antike – hat ein erstaunliches kulturhistorisches Erbe hinterlassen. Zu den schönsten antiken Funden Europas gehören zweifellos die Schätze der Thraker. Besuch des Goethe-Instituts in Sofia. Anschließend Treffen mit dem deutschen Journalisten Frank Stier und Vortrag über die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Bulgariens. Gemeinsames Abendessen in einem Gartenrestaurant im Zentrum Sofias. Übernachtung in Sofia.

Tag 3, 02.09, Do. Rila-Kloster – Orthodoxie in alpiner Umgebung



Treffen und Gespräch mit Vertretern der Ersten Evangelischen Kirche in Sofia (angefragt). Freie Mittagspause.

Fahrt von Sofia zum Rila-Kloster. Es liegt im alpinen Rila-Gebirge auf ca. 1150 m. Unsere Fahrt führt uns durch eine Schlucht hoch ins Rila-Gebirge. Besuch des ca. 1100-jährigen Rila-Klosters (UNESCO Welterbe). Gegründet wurde das Rila-Kloster vom Heiligen Ivan Rilski. Er gilt als Beschützer des bulgarischen Volkes. Das Rila-Kloster ist der wichtigste Wallfahrtsort der orthodoxen Bulgaren. Wir besichtigen zuerst das Historische Museum des Rila-Klosters und spazieren danach durch seinen großen Hof. Wir sehen auch die Hauptkirche, die sowohl von außen als auch von innen ausgemalt ist.

Weiterfahrt durch die Bergwelt Südbulgariens. Beim Abendessen sind wir zu Gast bei der Familie Krotev und verkosten bulgarische Spezialitäten und genießen ein kleines Folklore-Programm. Gegen Abend Fahrt nach Bansko am Fuß des alpinen Pirin-Gebirges. Eine Übernachtung in Bansko.

Hotel Four Points by Sheraton Bansko, 4 Stern.

Tag 4, 03.09, Fr. Durch die Bergwelt der Rhodopen mit Schmalspurbahn und Bus



Nach einem wunderbaren Frühstück unternehmen wir einen morgendlichen Bummel durch die Altstadt von Bansko mit Besichtigung der örtlichen Dreifaltigkeitskirche. Bansko hat eine kleine nette Altstadt. Im Winter ändert sich alles und der Ort verwandelt sich in das größte Skigebiet des Balkans.

Am Vormittag Fahrt mit der Schmalspurbahn durch die Rhodopen. Sie ist derzeit die einzige noch existierende Schmalspurbahn Bulgariens und verkehrt viermal täglich zwischen den Hügeln der Rhodopen und verbindet Bansko mit der Thrakischen Tiefebene. Während der erlebnisreichen Bahnfahrt lernt man das Land und die Menschen kennen. Picknick-Mittagessen mit Verkostung von typischen Käsesorten hergestellt von den Bulgarischen Mohammedaner (Pomaken). Wir hoffen auf gutes Wetter, um ein Picknick am höchsten Bahnhof des Balkans – Avramovo (1267 m) – zu organisieren. Unterstützt wird unser Picknick von Bauern aus der Region, die uns u.a. verschiedene Käsesorten bringen werden.

Am Nachmittag Besuch einer traditionellen Teppichknüpferei in einem Dorf in den Rhodopen und Gespräch mit den Mitarbeiterinnen. Anschließend Weiterfahrt mit unserem Bus durch die Rhodopen, dann durch die Thrakische Tiefebene und ins Rosental. Ankunft in Kazanlak am späteren Nachmittag. Gemeinsames Abendessen. Zwei Übernachtungen in Kazanlak.

Hotel Konstantina Palace, 4 Stern.

Tag 5, 04.09, Sa. Bulgarisches Rosental – Heimat der Thraker



Das bulgarische Rosental (Rozova Dolina) liegt im geographischen Mittelpunkt Bulgariens am Fuß des Balkan-Gebirges (Stara Planina) und die Südgrenze dieser Region ist die Bergkette des Mittel-Gebirges (Sredna Gora). Das ist eine wirklich sehr schöne Gegend.

Zuerst besichtigen wir das Historische Museum in Kazanlak, wo wir über die Geschichte, Kultur und Kunst der Thraker erfahren. Zahlreiche Funde aus der Antike erzählen über das rätselhafte Volk. Später besichtigen wir das Thrakergrab bei Kazanlak (UNESCO Welterbe), bekannt mit seinen Fresken in der Grabkammer. Zur Info: Alle Reisegruppen besichtigen die Kopie (Der Zutritt zum Originalgrab ist seit 25 Jahren verboten). Anschließend besichtigen wir das spektakuläre Grab von Seuthus III (Name des Grabes: Golyama Kosmatka). Vor Ort sehen wir das Originalgrab, ca. 2500 Jahre alt. Es beeindruckt durch seine Architektur: Ein langer Korridor, zwei Vorkammern und eine aus einem 60 Tonnen schweren Granitblock gehauene Grabkammer. Freie Mittagspause.

Am Nachmittag machen wir einen Ausflug zum seltsamsten Monument des Landes – Buzludzha Denkmal. Es befindet sich auf ca. 1400 m hoch im Balkan-Gebirge. Für den Bau Anfang der 1980-er Jahre wurde eine neue Straße gebaut, die das Rosental mit den Gipfeln des Balkan-Gebirges verbindet. Ihre Reiseleiterin wird einen Vortrag über die kommunistische Ära (1944-1989) halten. Abendessen in einem familiengeführten typischen Restaurant in Kazanlak. Vor Ort werden die Geheimnisse mehrerer Rezepte für traditionelle Gerichte enthüllt. Sie probieren u.a. das bulgarische Moussaka, das mit Joghurt am besten schmeckt. Übernachtungen in Kazanlak.

Tag 6, 05.09, So. Nesebar – Weltkulturerbe an der Schwarzmeerküste



Fahrt nach Osten ans Schwarze Meer. An der Schwarzmeerküste angekommen, fahren wir zur schmalen Landenge, die die Neustadt mit der Altstadt von Nessebar verbindet, die auf einer Halbinsel liegt.

Nach einer freien Mittagspause besichtigen wir die Altstadt von Nessebar (UNESCO Welterbe) mit seinen Kirchen aus verschiedenen Epochen, typischer Schwarzmeer-Architektur und hübschem Ambiente an der Küste. Wir besichtigen ausführlich zwei Kirchen: Die Erlöserkirche mit Fresken aus den ersten Jahren des 17. Jh. und die Sveti-Stefan-Kirche mit wertvollen Fresken aus dem 16. Jh.

Bevor wir nach Burgas fahren besichtigen wir das einzigartige Salzmuseum in Pomorie. Vor Ort erfahren wir über die antike Salzgewinnung entlang der Schwarzmeerküste und auch über die aktuelle Situation. Es wird auch im 21. Jh. in Bulgarien Salz gewonnen. Heute gehört die Saline der Firma Chernomorski Solnitsi. Die Jahresproduktion liegt bei etwa 40.000 Tonnen. Davon werden nur etwa 10 % zum Kochen verwendet. Der Rest findet Verwendung in verschiedenen Industriezweigen – Chemie, Textil, Transport, Maschinenbau und Lebensmittelindustrie. Kurze Fahrt nach Burgas. Gemeinsames Abendessen im Hotel. Zwei Übernachtungen in Burgas.

Hotel DAS Marina Burgas, 4 Stern.

Tag 7, 06.09, Mo. Insel Sveta Anastasia und Sozopol – geheimnisvolle Orte an der Küste



Am Vormittag Bootstour (ca. 30 Min. einfache Fahrt) zur Insel Sveta Anastasia in der Bucht von Burgas. Auf der Insel befand sich im Mittelalter ein Kloster, und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es dort ein Gefängnis für politische Gefangene. Ihre Reiseleiterin hat einige spannende Geschichte bereit. Nach der Besichtigung Fahrt zurück nach Burgas. Freie Mittagspause und etwas Freizeit am frühen Nachmittag in Burgas (unser Hotel ist unweit vom Sandstrand gelegen).

Am Nachmittag Ausflug nach Sozopol. In der Antike wurde die Siedlung von Griechen mit Namen Apollonia Pontica genannt und entwickelte sich ab dem 7. Jh. v. Chr. als eine florierende Koloniestadt. Sozopol ist sehr wahrscheinlich die älteste Stadt an der heutigen bulgarischen Schwarzmeerküste.

Wir machen einen Rundgang durch die Altstadt von Sozopol, die auf einer idyllischen Halbinsel gelegen ist. Wir besuchen die örtliche Cyrill-und-Method-Kirche, wo die angeblichen Reliquien von Johannes der Täufer aufbewahrt sind.

Sie wurden 2010 bei Ausgrabungen im Altar des Johannes-Klosters auf der gleichnamigen Insel in der Nähe von Sozopol entdeckt. Gemeinsames Abendessen in der Altstadt von Sozopol. Rückfahrt nach Burgas. Übernachtung in Burgas.

Tag 8, 07.09, Di. Thrakische Ebene – zwischen Weine und Fresken



Fahrt nach Westen durch die Thrakische Tiefebene. Das bulgarische Flachland im Südbulgarien ist als die Thrakische Tiefebene bekannt und gehört zur größten Weinanbauregion des Landes. Wir besuchen das Weingut Zagreus. Das Weingut Zagreus ist ein biologisch zertifiziertes Weingut, das von der Familie Kostadinov geführt wird. Es ist an erster Linie für seine traditionellen Mavrud-Weine bekannt. Wir treffen uns mit den Winzern. Es wird uns u.a. erzählt, dass einem bulgarischen Sprichwort zufolge wächst ein Weinberg nicht auf einem Hügel, und Wein vom Hügel schmeckt nicht. Deshalb werden Weine in Bulgarien auf Feldern angelegt. Wir probieren die Mavrud-Weine und genießen einen kleinen Mittagsimbiss. Mavrud ist zweifellos der berühmteste autochthone Rotwein Bulgariens.

Am Nachmittag bringt uns eine kurze Fahrt zum zweitgrößten bulgarischen orthodoxen Kloster – dem Bachkovo-Kloster. Es liegt in einer Schlucht in den Rhodopen und ist mit seiner knapp 1000-jährigen Geschichte bekannt. Wir sehen zuerst das alte Refektorium mit wertvollen Fresken aus dem 17. Jh. Danach sehen wir die Hauptkirche, die der Gottesmutter gewidmet ist.

Anschließend Fahrt nach Plovdiv. Gemeinsames Abendessen im Hotel. Zwei Übernachtungen in Plovdiv.

Hotel Radisson Plovdiv, 4 Stern.

Tag 9, 08.09, Mi. Plovdiv – älteste Stadt Europas und Kulturhauptstadt Europas 2019



Ganztägige Besichtigung von Plovdiv. Plovdiv – die wahrscheinlich älteste Stadt Europas – mit seiner 8000-jährigen Geschichte ist eine sehr lebendige Stadt mit 350 000 Einwohnern. Somit es ist die zweitgrößte Stadt des Landes. Plovdiv liegt mitten auf der Thrakischen Tiefebene und fasziniert mit seiner malerischen Altstadt und spannenden Neustadt entlang der großen autofreien Zone. Plovdiv war 2019 die Kulturhauptstadt Europas. Nach einem reichhaltigen Frühstück spazieren wir durch Plovdiv und sehen Spuren von verschiedensten Epochen. Die berühmtesten Kulturdenkmäler liegen versteckt zwischen den drei Hügeln in der Altstadt. Highlight ist bestimmt das antike Theater, gebaut zu Beginn des 2. Jh.



Zu jener Zeit war Plovdiv die Hauptstadt der römischen Provinz Thrakien. Als eine florierende römische Stadt hatte sie alles was man sich vorstellen kann: Theater, Stadion (mit ca. 30 000 Zuschauerplätzen), Bäder, breite Straßen, Aquädukt, Forum usw. Ruinen der römischen Stadt Trimontium (Stadt der drei Hügel) sehen wir an mehreren Orten sowohl in der Alt- als auch in der Neustadt. Außerdem stehen stolz in der Altstadt die Wiedergeburtshäuser (Plovdiv Barock). Das größte und schönste Haus werden wir besichtigen – das heutige Ethnografische Museum mit reicher Sammlung.

Freies Mittagessen und Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Die zahlreichen Cafés und Geschäfte laden zum Entspannen ein. Gemeinsames Abschiedsessen. Übernachtung in Plovdiv.

Tag 10, 09.09, Do. Auf Wiedersehen Bulgarien

Transfer von Plovdiv zum Flughafen Sofia. Fahrt ca. 2 Std.

Lufthansa-Flug von Sofia nach Frankfurt um 14:05, Ankunft um 15:35.

Preisangebot*

*Preise gelten für den Termin 31.08. - 09.09.2027

Personenanzahl (zahlende Gäste)		Preis/Person im DZ
26-28	-	2055 €
29-33	-	2025 €
34-37	-	1975 €
Einzelzimmerzuschlag 350 €		

Im Reisepreis inklusive

- 9 Übernachtungen in guten Mittelklasshotels
(Landeskategorie: 4 Sterne)
- 9 Frühstücke
- 8 Abendessen
- ein Picknick-Mittagessen mit Käseverkostung (Tag 4)
- ein Mittagsimbiss und Weinprobe im Weingut Zagreus (Tag 8)
- Fahrschein für die Schmalspurbahnfahrt
- Fahrschein für die Bootstour
- Eintrittsgelder
- Treffen mit einem Journalisten und Vortrag
- Deutschsprechende Reiseleitung
- Gruppenreise im klimatisierten modernen Reisebus, inkl.
Flughafentransfers in Bulgarien
- Flug FRA – SOF und retour laut Programm, mit der Lufthansa, inkl.
Abgabegepäck
- Alle Leistungen gemäß Reiseverlauf
- Alle Taxen und Steuern
- Kopfhörer während der ganzen Reise

Nicht im Preis enthalten:

- Andere Leistungen die nicht aufgeführt sind
- Trinkgelder*

*Empfohlenes Trinkgeld für den Busfahrer: 2–3 EUR pro Tag und Reiseteilnehmer/in

*Empfohlenes Trinkgeld für den Reiseleiter: 3–5 EUR pro Tag und Reiseteilnehmer/in

Geschäftsbedingungen - Reiseveranstalter SC Siebenbürgen Reisen SRL

1. Nach verbindlicher Anmeldung ist die Stornierung möglich, unter folgenden Bedingungen:

Bis zu 30 Tage vor Reisebeginn – 10% des Tarifs Stornogebühr

29-15 Tage vor Reisebeginn – 50% des Tarifs Stornogebühr

14-7 Tage vor Reisebeginn – 75% des Tarifs Stornogebühr

6-0 Tage vor Reisebeginn – 95% des Tarifs Stornogebühr

2. Zahlungsbedingungen:

20% Erste Anzahlung bis am 15.01.2027

20% Zweite Anzahlung bis am 15.05.2027

60% Restzahlung spätestens 50 Tage vor Reiseantritt

Bankverbindung

SC Siebenburgen Reisen SRL

Banca Transilvania,

IBAN: RO92BTRL05804202D09963XX

SWIFT Code: BTRLRO22XXX

3. Legal

SC Siebenburgen Reisen SRL ist ein eingetragenes Unternehmen beim Registru de Comerț Sibiu/Handelsregister Hermannstadt unter der Nummer J32/1146/2011, CIF RO29417576. SC Siebenburgen Reisen SRL ist ein lizenziertes Reiseunternehmen, eingetragen beim Ministerul Dezvoltării Regionale și Turismului unter der Nummer 1840/2019.

4. Verpflichtungen und Rechte

4.1 Der Dienstleister verpflichtet sich gegen die Bezahlung die genannten Dienstleistungen durchzuführen

4.2 Der Dienstleister verpflichtet sich nicht später als 20 Tage vor Reiseantritt die Hoteländerungen dem Reisende mitzuteilen, falls solche zustandekommen sollten.

4.3 Der Reisende verpflichtet sich die Zahlungstermine einzuhalten

4.4 Änderungen der Namen der Reiset Teilnehmer sind bis am Tag des Reiseantritts möglich

5. Haftung

5.1 Der Veranstalter haftet als Reiseveranstalter nach rumänischem Recht (Agenție de Turism Tur-Operatoare). Der Verkauf der touristischen Dienstleistungen erfolgt laut Vorgaben der Ordonanța Guvernului nr 107/1999 mit den zusätzlichen Bestimmungen des Gesetzes nr.6331/2001

5.2 Der Veranstalter ist im Falle der Insolvenz bei SC Omiasig Vienna Insurance Group SA versichert, Versicherungsnummer Serie I nr. 60332. Kontaktdaten der Versicherungsgesellschaft: Str.Aleea Alexandru nr.5, Sector 1 București, 011882, Tel. +40214057240, www.omniasig.ro,

5.3 Der Veranstalter empfiehlt den Reisenden individuelle Reiseversicherungen und Reiserücktrittsversicherungen abzuschließen.

5.4 Für Flüge gelten die Geschäftsbedingungen der Fluggesellschaft

6. Beschwerden

6.1 Die vorgebrachten Beschwerden werden im Einvernehmen an Ort und Stelle während der Reise geklärt. Der Reisende verpflichtet sich während der Durchführung der Reise Beschwerden der Reiset Teilnehmer dem Reiseleiter der Gruppe mitzuteilen

6.2 Beschwerden können auch schriftlich eingereicht werden. Der Veranstalter wird diese in spätestens 10 Tagen nach dem Erhalt des Schreibens beantwortet

7. Höhere Gewalt

7.1 Im Falle von Ereignissen der höheren Gewalt ist der Veranstalter für die Nicht-Durchführung mancher Programmteile nicht verantwortlich.